



Foto: Toni Griebbach

Wasser ist unser Feuer

Wo Berge sind, da fließt auch Wasser. Das zu befahren, hat sich die hochaktive **Kajakgruppe Oberland** zur gemeinsamen Leidenschaft gemacht – schon seit über einem Vierteljahrhundert, wie ihr Leiter **Toni Griebbach** berichtet.

← Vom Wild- bis zum Zahmwasser, vom Wanderboot bis zum Seekajak: Alle Kajak-Fans sind willkommen.

Wie kamt ihr auf euren Namen?

Unser Name ist unser Programm – Kajak fahren in der Gruppe :)

Was verbindet euch als Mitglieder?

Uns verbindet die Leidenschaft, draußen zu sein, die Natur zu erleben und unseren Sport sicher und mit Freude auszuüben. Viele unserer Gründungsmitglieder sind noch dabei und aktiv unterwegs, aber auch neue Mitglieder finden schnell Anschluss und werden gerne aufgenommen. So sind wir eine gute Mischung aus allen Altersgruppen und Interessenlagen.

Wo und wie seid ihr am liebsten in den Bergen unterwegs?

Der Großteil unserer Mitglieder liebt den Wassersport. Manche bevorzugen Wildwasser in allen Schwierigkeitsgraden, andere mögen es ruhiger. So richten sich auch die bevorzugten Ziele nach den spezifischen Vorlieben. Der oberbayerische See im Wanderkajak gehört genauso in unser Standardprogramm wie Ausflüge zu Wildwasserregionen, ob in den Alpen oder in anderen Gebirgen.

Wer sollte sich eurer Gruppe anschließen und warum?

Bei uns sind alle richtig, die sich für das Kajakfahren interessieren, egal, ob Wild- oder Zahmwasser, ob im Wildwasserboot, im Seekajak oder im Wanderboot, für Fahrten in der Heimat oder irgendwo in dieser Welt. Wichtig für uns ist, bei unseren Aktivitäten Spaß zu haben, ohne Leistungs- oder Wettbewerbsdruck. So finden alle für sich passende Fahrten in unserem reichhaltigen Programm. Und auch wenn nach Jahren das Kajakfieber etwas nachlassen sollte oder andere Interessen in den Vordergrund treten, gibt es keinen Grund, unsere Gruppe zu verlassen. Die Freundschaften bleiben und es finden sich in unserem Programm genügend Aktivitäten, um die Natur zu erleben und zu genießen, sei es auf den Bergen oder in den Tälern, zu Fuß oder mit dem Mountainbike, auf Skiern oder Schlitten. Auch neue Aktivitäten, die neue Mitglieder „mitbringen“, sind willkommen und werden gerne angenommen.

Was ist euer Gruppenmotto?

Wasser ist unser Feuer.

Die Kajakgruppe Oberland in Zahlen

Gegründet 1995
Mitglieder 160
Touren pro Jahr ca. 80

Der Stammtisch der Kajakgruppe Oberland

Im Sommer alle 14 Tage im Bootshaus der ESV-Kanuabteilung, Zentralländstraße 27

Im Winter monatlich im „Wirtshaus zum Isartal“, Brudermühlstraße 2

Die Kajakgruppe Oberland online

alpenverein-muenchen-oberland.de/kajakgruppe
kajakgruppe.de



Foto: Toni Griebbach

alpin programm .de

Kurse
Touren
Veranstaltungen
2021/2022

Neue Programmveröffentlichung



Winter-Veranstaltungen

ab dem 23.09.2021

inkl. Kinder- und Jugendprogramm und Sportklettern indoor



Sommer-Veranstaltungen

ab dem 02.12.2021

inkl. MTB und Kajak



Hier geht es zu den aktuellen Kursen und Touren im alpinprogramm



Berg- visionen

Herbst 2021

Die alpine Vortragsreihe

Die Herbst-/Wintersaison unserer alpinen Vortragsreihe „Bergvisionen“ startet im Oktober 2021. Insgesamt 16 Vorträge werden bis März 2022 über die Bühne gehen – teils als digitaler Stream, teils vor Ort im Augustinerkeller, aber auch im Rathaus Gilching. Das gesamte Programm sowie den Zugang für die Onlinevorträge findet ihr stets aktuell unter bergvisionen.de

Auch
im Herbst 2021
als Livestream!
bergvisionen.de

Onlinevortrag

Di, 5. Oktober 2021,
20.00 Uhr

Der Himmel über Tibet

Konrad Helfrich



So groß die Welt, so klein und vergänglich wir Menschen: Dieses Gefühl zeigt und vermittelt dieser Reisevortrag, der sich in einem Trekking von Nepal über den Himalaya langsam nach Tibet tastet. Da eine Reise nach Tibet auch eine Pilgerreise ist, darf die Kora um den Kailash, den Heiligen Berg für vier Religionen, nicht fehlen.

Augustinerkeller

Di, 12. Oktober 2021,
19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Bergradl – Biken in den Bergen der Welt

Michael Vitzthum



Vom Vinschgau in die höchsten Gebirge Afrikas und Asiens: Zu Fuß keine Seltenheit mehr, mit dem Fahrrad aber nicht alltäglich. Vitzthum geht dabei nicht auf Rekordjagd, sondern vermag das Publikum mit eindrucksvollen Bildern, Geschichten und Videos für Trails und Kulturen in fernen Ländern zu begeistern.

Onlinevortrag

Di, 26. Oktober 2021,
20.00 Uhr

Dünnes Eis – Quer durch Grönland auf Skiern

Birgit Lutz



Die Polarabenteurerin Birgit Lutz erzählt offen und ehrlich von ihrer Grönland-Durchquerung aus dem Jahr 2013, bei der nicht immer eitel Sonnenschein im Team herrschte. Lutz zeigt die Schönheit des Inlandeises, berichtet aber auch von den Fehlern, die sie und ihr Team in dieser extremen Umgebung gemacht haben.

Rathaus Gilching

Do, 4. November 2021,
19.30 Uhr

Traum aus Stein – in der Brenta unterwegs

Wolfgang Rosenwirth



Die Brentagruppe im westlichen Trentino ist ein Inbegriff wilder Felslandschaften und ein Eldorado für Klettersteigfreunde. Zugleich hat dieses vielseitige und abseits der zentralen Klettersteige oft einsame Gebirge für Wanderer viel zu bieten – u.a. Edelweiß, Mufflons und die letzten Alpenbären Italiens.

Augustinerkeller

Di, 9. November 2021,
19.30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Bikepacking dahoam – Abenteuer vor der Haustür

Sara Hallbauer



Wie bei vielen Radlern durchkreuzte Corona auch die Reisepläne von Sara und Axel. Auf der Suche nach dem Abenteuer vor der Haustür ging es auf Schotterpisten quer und längs durch Deutschland: von Riedmatt am Oberrhein nach Rügen, mit dem Gravelbike von Füßen an den Königssee. Fazit: Tolle Erlebnisse gibt es auch bei uns daheim.

Onlinevortrag

Di, 16. November 2021,
20.00 Uhr

Ins Nirgendwo, bitte! Zu Fuß durch die mongolische Wildnis

Franziska Consolati



Wie fühlt es sich an, im Nirgendwo ausgesetzt zu werden? Zu Fuß und mithilfe alter russischer Militärkarten durchqueren Franziska und ihr Freund Felix den Westen der Mongolei – das am dünnsten besiedelte Land der Welt. Zwischen hohen Bergen und reißenden Gletscherflüssen ist viel Platz für Begegnungen mit Mensch und Tier.

Mangfall-Ranger: Auch im Sommer auf Tour

Nach einem erfolgreichen Wintereinsatz sind die Rangerinnen und Ranger der Alpenregion Tegernsee-Schliersee seit Ende Juli wieder im Einsatz. Das Einsatzgebiet wurde dabei deutlich erweitert.



← Sie sehen im Mangfallgebirge nach dem Rechten: die freiberuflichen Rangerinnen und Ranger der Alpenregion Tegernsee-Schliersee.

Text: Markus Block
Ende Dezember 2020 traten die ersten 26 Rangerinnen und Ranger der Alpenregion Tegernsee-Schliersee (ATS) ihren Dienst an. Bis zum Ende des Winters sensibilisierten und informierten sie rund 16.000 Bergsportlerinnen und Bergsportler, die im Mangfallgebirge unterwegs waren. Mehr als 90 Prozent der angesprochenen Personen waren mit Beratung und Hilfestellung zufrieden oder sehr zufrieden.

Auch wegen dieses Erfolgs sind die Umweltschützer nun erneut unterwegs. Vom Beginn der bayerischen Sommer- bis zum Ende der Herbstferien werden sie an bis zu 40 Einsatztagen erneut über Region und Natur informieren, Tipps zu Touren, Ausrüstung und Wetter geben sowie Hilfestellung vor Ort bieten.

Die Finanzierung der freiberuflichen Rangerinnen und Ranger kam diesen Sommer durch eine Beteiligung aller 17 Gemeinden im Landkreis Miesbach zustande. Eine Folge dieses Engagements ist, dass nun auch Gebiete im nördlichen Landkreis betreut werden – etwa der Hackensee, das Mangfall-Knie oder der Seehamer See. Damit umfasst das Einsatzgebiet elf statt bisher sieben Regionen im Landkreis.

YUKON

DER RUCKSACK FÜR
ZIVILISATIONSLÜCHTER

Obacht geben! – Mit Hunden am Berg



Nummer sicher:
Im Bereich von Almen sollte man die Hunde anleinen.



Wie verhält man sich auf einer Bergtour mit Hund richtig?

Die Wellen schlugen hoch, als im Winter 2019 der frei laufende Hund eines Skitourengebers am Hörnle bei Bad Kohlgrub ein Hirschkalb zu Tode hetzte. Fälle wie dieser erregen in den Medien besonders viel Aufmerksamkeit, was die Fronten auf beiden Seiten schnell verhärten lässt. Dabei kann eine Bergtour zusammen mit dem „besten Freund des Menschen“ erfüllend und erholsam für alle sein – wenn einige grundlegende Dinge beachtet werden. Aufklärung ist aus aktuellen Anlässen geboten, zumal durch die Corona-Pandemie mehr Menschen als je zuvor einen Hund als Haustier haben. Teilen Sie die folgenden Informationen daher auch gerne in Ihrem Bekanntenkreis und speziell mit Menschen, die mit Hunden in die Berge gehen.

Mit Hunden auf Hütten

Wer mit Hund auf einer DAV-Hütte übernachten möchte, findet auf der Hüttenwebsite meist schon entsprechende Hinweise. Im Zweifel lässt sich die Lage mit den Hüttenwirten telefonisch klären. Laut DAV-Hüttenordnung (Punkt 6.8) sind Haustiere in allen Schlafräumen verboten. Es gibt allerdings Hütten, die die Mitnah-

me gestatten und sogar separate Lager oder Zimmer für Hunde eingerichtet haben. Die Mitnahme eines Handtuchs für die Reinigung sowie eine Haustierdecke ist dringend angeraten. Sofern Haustiere gestattet sind, kann eine Reinigungspauschale von mindestens 10 € erhoben werden.

INFO

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat einen „Ratgeber Freizeit und Natur“ speziell für Hundehalter entwickelt. Dort sind der rechtliche Rahmen sowie Empfehlungen im Umgang mit Hunden aufgeführt.



DAV-Hüttenordnung



Berge auf vier Pfoten – Gefahren und Tipps

- > **Hundekot** muss auch im Gebirge eingesammelt werden. Nicht nur wegen des unappetitlichen Geruchs, sondern weil Hundekot kein Naturdünger ist. Im Gegenteil: Der Parasit *neospora caninum*, der über den Kot ausgeschieden wird, kann bei Rindern Koliken und sogar Fehlgeburten verursachen und wird auch über Zwischenwirte wie Schafe, Pferde oder Ziegen weiterverteilt. „Hundesacker!“ gehören also auch in den Wanderrucksack, und dann wieder ins Tal.
- > **Frei laufende Hunde** gefährden viele Wildtiere, im Almbereich auch Wirtschaftstiere. Das „Zurückpfeifen“ eines Hundes, dessen Jagdinstinkt durch ein gewittertes Wildtier geweckt ist, kann schwierig bis unmöglich sein. Es ist nicht vergleichbar mit einer Situation im Park.
- > **Viehweiden** stellen mit Hunden eine besondere Gefahr dar: Speziell Mutterkühe nehmen den Hund schnell als Feind wahr und verteidigen ihre Kälber dann aggressiv. Weideflächen deshalb mit angeleintem Hund in großem Bogen umgehen – falls die Kühe aggressiv werden, den Hund unbedingt laufen lassen!
- > **Gewässer** kann ein Hund ebenfalls stören, speziell ufernahe und seichte Bereiche, in denen Amphibien und Jungvögel leben und laichen. Ein faltbarer Trinknapf ist hier eine gute Lösung, um solche Bereiche zu vermeiden.
- > **Leinenpflicht** herrscht in Bayern nur in Naturschutzgebieten, aber auch in der freien Natur, wenn beispielsweise der Hundebesitzer es zulässt, dass sein Hund anderen Tieren nachstellt. Eine gute Erziehung und das Befolgen der Standardkommandos (sitz, platz, stopp, aus, bei Fuß) ist Grundvoraussetzung für ein Ausführen ohne Leine im Gebirge.
- > **Respektiert** Mitmenschen, die Angst vor Hunden haben. Kynophobie ist keine Einbildung, sondern eine anerkannte Angststörung.
- > **Grundfitness** brauchen nicht nur Menschen am Berg, sondern auch Hunde. Also: erst einmal rantasten, bevor es auf große Tour geht.

Ein neues Organ: die Delegiertenversammlung

In der neuen Delegiertenversammlung können Mitglieder in Zukunft direkten Einfluss auf die Arbeit der Sektion München nehmen. Bewerben kann sich jedes Mitglied, das älter als 16 Jahre ist, mindestens ein Jahr Sektionsmitglied ist und keiner Sektionsgruppe angehört.

Text: Thomas Urban

Die Mitgliederversammlung 2021 hat die umfangreichste Satzungs- und Strukturreform in der Geschichte der Sektion München beschlossen. Ein wesentliches Anliegen der neuen Struktur ist, dass engagierte Mitglieder der größten Alpenvereinssektion noch bessere Partizipationsmöglichkeiten bekommen. Als Kernstück der Satzungsänderung werden hierzu die Aufgaben der Mitgliederversammlung, des höchsten Organs unserer Sektion, aufgeteilt in eine Mitgliederversammlung und eine Delegiertenversammlung. Dabei findet künftig die Mitgliederversammlung, an der wie bisher alle Mitglieder teilnehmen können, alle drei Jahre statt. In den beiden Jahren dazwischen wird jeweils eine Delegiertenversammlung durchgeführt.

Das sind die Aufgaben der Delegiertenversammlung

Die neue, im dreijährigen Rhythmus tagende Mitgliederversammlung übernimmt wie auch bisher die substanziellen Aufgaben wie Satzungsänderungen, die Wahl des Vorstands und die generelle Mehrjahresplanung. Der Delegiertenversammlung kommt die wichtige Rolle der jährlichen Gestaltung der Sektion zu. So nimmt diese z. B. die Jahresrechnung und den Haushaltsplan entgegen, wählt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und entscheidet über die Entlastung des Vorstands, aber auch über eingegangene Anträge der Delegierten zu unterschiedlichen Themen. Die Einführung dieser Delegiertenversammlung hat das wesentliche Ziel, die einzelnen Interessengruppen unserer Sektion besser und kontinuierlicher in die Meinungs- und Willensbildung sowie in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

So setzt sich die Delegiertenversammlung zusammen

Die Delegiertenversammlung soll eine systematische und vollständige Abbildung der Interessen sein, die in der Sektion vorherrschen. Deshalb sind dort zum einen Repräsentantinnen und Repräsentanten der ehrenamtlich organisierten Gruppen und

der Jugend der Sektion München vertreten, zum anderen die von der Mitgliederversammlung gewählten Referentinnen und Referenten. Auch die Mitglieder des Vorstands sind Teil der Delegiertenversammlung. Darüber hinaus sollen auch interessierte und engagierte Mitglieder, die nicht in Gruppen organisiert sind oder einem Organ der Sektion angehören, mit Sitz- und Stimmrecht in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Die Zahl der frei gewählten Delegierten orientiert sich an der Anzahl der Delegierten aus den Sektionsgruppen. Für die nach derzeitigem Sachstand sich ergebende Gesamtanzahl von 93 Delegierten stellen die frei gewählten Delegierten dann ein Kontingent von etwa einem Drittel

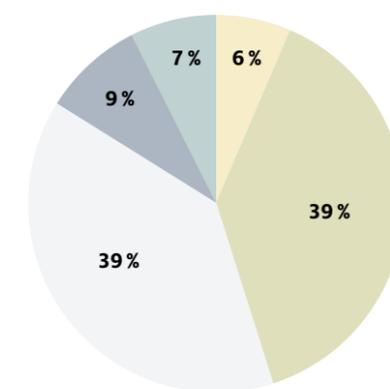
Wie werden die Delegierten gewählt?

Für das Delegiertenamt kandidieren können alle nicht in Gruppen organisierten Mitglieder, die älter als 16 Jahre und zum Zeitpunkt der Wahl mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sind. Ein entsprechendes Formblatt für die Bewerbung mit Angabe zur Motivation wird online zur Verfügung gestellt.

Die eingegangenen Bewerbungen werden auf der Sektionswebseite veröffentlicht. Diese Kandidaten werden auch auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2021 vorgestellt. Die Wahl der Delegierten erfolgt im Anschluss an die Mitgliederversammlung auf elektronischem Weg. Wahlberechtigt sind wiederum alle nicht in den Gruppen organisierten Mitglieder.

Detaillierte Informationen über das Bewerbungsverfahren und die Aufgaben der Delegierten sind ab sofort auf unserer Webseite einsehbar. Der Vorstand der Sektion München freut sich sehr, wenn sich möglichst viele Mitglieder für ein solches Delegiertenamt interessieren. Als Mitglied der Delegiertenversammlung kann man als Vertreter der Vereinsmitglieder aktiv die Zukunft unserer Sektion mitgestalten – und dies mit einem zeitlich überschaubaren Aufwand.

So setzt sich die Delegiertenversammlung zusammen:



- Delegierte der Jugend
- Delegierte aus Gruppen
- Delegierte der nicht in Gruppen organisierten Mitglieder
- Referentinnen und Referenten gemäß §28 Satzung
- Vorstand

**2/3 der Delegierten aus Gruppen, Jugend, Referenten, Vorstand
1/3 aus nicht in Gruppen organisierten Mitgliedern**

Sektion München des DAV e.V.

**Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung 2021
am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, 19 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.**

Aktuelle Hinweise sowie ausführliche Informationen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung werden online auf unserer Webseite veröffentlicht.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Wahlen zum Vorstand
2. Wahlen der Referenten
3. Wahlen der Rechnungsprüfer
4. Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Beschlussfassung Änderung der Sektionsjugendordnung
6. Beschlussfassung Musterordnung für Gruppen
7. Beschlussfassung Richtlinien für gute Vereinsführung (Good Governance)
8. Ehrung ausgeschiedener Organ- und Gremienmitglieder
9. Delegiertenversammlung 2022

Teilnahme nur für Mitglieder mit einem gültigen Mitgliedsausweis.

Warum findet im Dezember gleich noch eine Mitgliederversammlung statt?

Am 1. Dezember 2021 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung unserer Sektion statt. Sie ist nötig, um gemäß unserer neu verabschiedeten Satzung erste wichtige Schritte unserer neuen Struktur umzusetzen. Unter anderem finden Wahlen zum Vorstand, der auf sieben Personen erweitert wird, sowie zu den Referenten, den Rechnungsprüfern und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt.

Komm in den Kreis der Delegierten!

Wo kannst du dich als Delegierte oder als Delegierter in Zukunft in unsere Sektionsstruktur aktiv einbringen?

- > Ergänzend zur Mitgliederversammlung, die alle drei Jahre stattfindet, vertrittst du in den Zwischenjahren im Rahmen der Delegiertenversammlung die Interessen der Mitglieder.
- > Als gewählter Vertreter der Gruppen und der nicht in Gruppen organisierten Mitglieder wirkst du aktiv an Sektionsbeschlüssen mit.
- > Durch die an dich übertragenen Aufgaben und Kompetenzen wirst du zu einem starken Partner des Vorstands.
- > Bewirb dich als Delegierter der Sektion München und gestalte unsere Zukunft mit!

INFO

Alle Infos zur außerordentlichen Mitgliederversammlung auf unserer Webseite



Historischer Abend im Audi Dome

Die Sektion München des Deutschen Alpenvereins macht sich fit für die Zukunft und beschließt größte Satzungsänderung seit 1950.

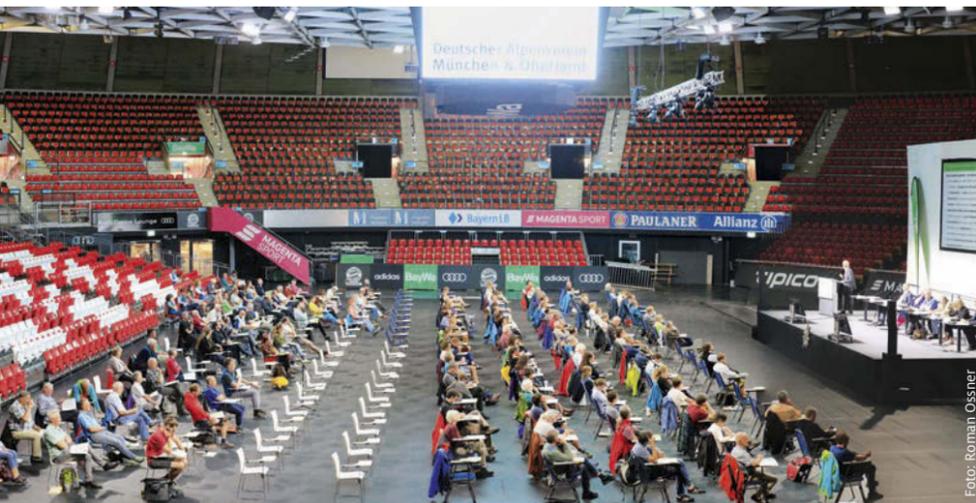


Foto: Roman Ossner

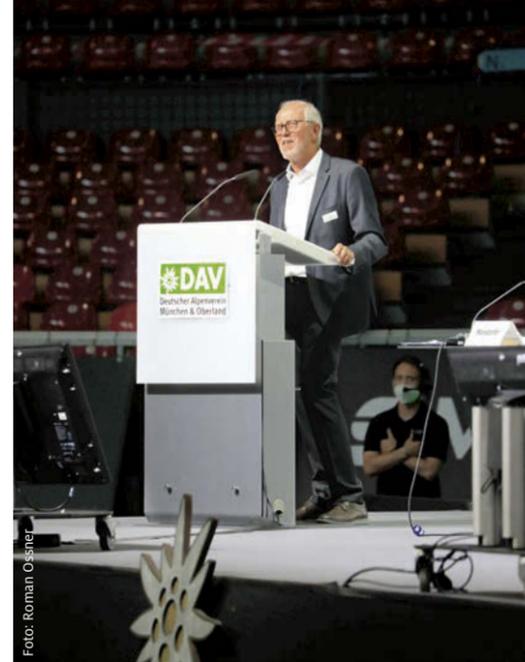


Foto: Roman Ossner

↑ Günther Manstorfer, Vorsitzender der Sektion München

← Im Audi Dome (vormals Rudi-Sedlmayer-Halle) konnte die Mitgliederversammlung der Sektion München unter Einhaltung aller gebotenen Abstands- und Hygieneregeln als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Text: Markus Block
Es war ein historischer Abend: Auf der einen Seite das EM-Aus Deutschlands im Achtelfinale gegen England im rasselvollen Wembley-Stadion, auf der anderen Seite die deutlich erfolgreichere (und unter konsequentem Einhalten der Vorgaben der geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung durchgeführte) 74. Mitgliederversammlung der Sektion München. Ein historischer Moment für die Sektion. Nach über drei Jahren Vorarbeit wurden die Ergebnisse des Strategie- und Strukturprojekts „150plus“ und damit der Antrag des Vorstandes mit großer Mehrheit verabschiedet. Somit steht einer Zukunft mit transparenteren Entscheidungswegen, besserer Information und deutlich mehr Beteiligung der mehr als 180.000 Sektionsmitglieder nichts mehr im Weg.

„Der 29. Juni 2021 war ein historischer Tag für unsere Sektion. Wir können nun das nächste Jahrzehnt in einer modernen, zeitgemäßen und noch demokratischeren Struktur angehen. Jetzt werden dieser Entscheidung konkrete Umsetzungsschritte folgen.“ – Günther Manstorfer

Insgesamt waren auf der Mitgliederversammlung knapp 160 Mitglieder anwesend. Das neue Selbstverständnis der Sektion München wurde mit einer Zustimmung von 100 Prozent, die neue

Satzung mit 95 Prozent der Stimmen verabschiedet. Der Zustimmung gingen eine lebhafte und intensive Diskussion sowie eine Reihe von Änderungsanträgen voraus. Günther Manstorfer: „Auf der Grundlage des verabschiedeten Selbstverständnisses, unseres Handlungsrahmens für die nächsten zehn Jahre, und der damit verbundenen Neuaufstellung unserer Vereinsstruktur haben wir uns als zweitgrößter Sportverein Münchens fit für die Zukunft gemacht. Mein Dank gilt allen Mitgliedern, die diesen Schritt möglich machten.“

Erste Mitgliederversammlung seit über zwei Jahren

Die Mitgliederversammlung war die erste nach Ausbruch der Corona-Pandemie. Der geplante Termin im Frühjahr 2020 musste mehrmals verschoben und schließlich ganz abgesagt werden. Am 29. Juni 2021 wurden daher die beiden Geschäftsjahre 2019 und 2020 gleichzeitig beraten und diskutiert. Für beide Jahre wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Auswirkungen von Corona prägten sowohl den Bericht von Günther Manstorfer über die Vereinstätigkeiten in den zurückliegenden zwei Jahren als auch den Finanzbericht von Hans-Alois Weninger. So ist das Haushaltsvolumen 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 13 Prozent auf 10,8 Millionen Euro gesunken. Der Haushaltsplan für das laufende Jahr sieht hingegen wieder ein Volumen von 12,4 Millionen Euro vor, also dem Stand von 2019.

Probstalm wieder geöffnet

Text: Laura Betzler
Nach der umfangreichen Generalsanierung steht die Probstalm nach fünf Jahren der Schließung jetzt endlich wieder mit ihren 28 Schlafplätzen zur Buchung bereit. Die Selbstversorgerhütte liegt nahe der Benediktenwand im Probstenkessel, einem Schutzgebiet in Natur- und Landschaftsschutz (FFH-Gebiet) mit großem Artenreichtum, Quellen, Bächen und einer Steinbock-Population. Mit etwas Glück wird man am Morgen von einem der Steinböcke vor der Hütte begrüßt.



Foto: Markus Palme

← Neben dem großen Schlaflager gibt es auch einen Vierer-Schlafraum.

↓ Die Stube wurde nur sanft renoviert und hat nichts an Gemütlichkeit eingebüßt.



Foto: Markus Palme

← Auch Dach und Verschalung wurden bei der Generalsanierung erneuert.



INFO

Alle Infos zur Probstalm sowie zur Buchung findet ihr im Web unter Selbstversorgerhütten/Probstalm.



Weihnachten auf Selbstversorgerhütten

Für Plätze auf den Selbstversorgerhütten in den Weihnachtsferien läuft wie jedes Jahr ein Sonderbuchungsverfahren. Die Buchungformulare und alle wichtigen Informationen zur Buchung unserer SV-Hütten findet ihr auf unserer Website unter „Selbstversorgerhütten“.



Taubensteinhaus bleibt *geschlossen*

Der geplante Kauf des Taubensteinhauses durch die Sektion München verzögert sich, da die Nutzungs- und Wegerechte bislang nicht geklärt sind.



Foto: picture alliance/imagebroker

Text: Markus Block

Der in der letzten Ausgabe der alpinwelt angekündigte Kauf des Taubensteinhauses durch die Sektion München verzögert sich leider. Thomas Gesell, Hüttenbetreuer der Sektion München, nennt die Hintergründe: „Bedauerlicherweise können unsere ursprünglichen Pläne nicht wie geplant umgesetzt werden. Der Grund ist, dass die Verhandlungen über die für den Hüttenbetrieb erforderlichen Nutzungs- und Wegerechte bislang noch nicht so abgeschlossen werden konnten, dass eine Nutzung als zentrale Voraussetzung für einen Erwerb langfristig gesichert ist.“

Aufgeschoben, nicht aufgehoben

Konkret geht es um die Nutzung des Versorgungsweges sowie die Kanal- und Wasserversorgung des Taubensteinhauses. Für die Sektion München macht ein Kauf des alpinen Stützpunktes ausschließ-

lich dann Sinn, wenn die Ver- und Entsorgung der Hütte auch langfristig und unwiderruflich mit geeigneten Verträgen gesichert ist. Zumindest in den kommenden Jahren Investitionen im hohen einstelligen Millionenbereich in die Hütte tätigen müsste.

Folge dieser aktuellen Situation ist, dass das Taubensteinhaus zunächst die komplette Sommersaison 2021 geschlossen bleiben wird. Thomas Gesell: „Uns tut es für alle Bergsportlerinnen und Bergsportler am Spitzing leid, dass sie diesen Sommer nicht auf dem Taubensteinhaus einkehren oder übernachten können.“ Die Hoffnung, dass hier nur „aufgeschoben statt aufgehoben“ gilt, gibt Gesell aber längst nicht auf: „Wir sind nach wie vor sehr am Erwerb des Taubensteinhauses interessiert und weiterhin zuversichtlich, dass die Verhandlungen zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden können.“

↑ Bleibt vorerst geschlossen und im Besitz der DAV-Sektion Bergbund: das Taubensteinhaus



Fotos: Solveig Brethme

Mit dem Münchner Bergbus in die Zukunft

Unser Projekt für nachhaltigere Mobilität in den Bayerischen Alpen ist erfolgreich in die Pilotphase gestartet und hat gezeigt: Für eine umweltverträgliche Anreise sind Bergsteiger bereit, ihre Gewohnheiten zu ändern – sofern man Möglichkeiten bietet.

Text: Franziska Loth

Am 19. Juni war es so weit: Der Münchner Bergbus ist in seine zehnwöchige Pilotphase gestartet. Die ersten Ziele am Samstag waren die Bergsteigerdörfer Schleching und Sachrang im Chiemgau sowie Kreuth und das nahe Rofangebirge. Am Sonntag ging es dann über zwei verschiedene Routen in die Ammergauer Alpen. Bereits am zweiten Wochenende lag die Auslastung bei über 50 Prozent – ein Wert, mit dem ÖPNV-Projekte gewöhnlich nach einer Laufzeit von zwei bis drei Jahren planen. Genau das haben auch die ersten Ergebnisse unserer Bergbus begleitenden Umfrage ergeben: Eine möglichst umweltverträgliche Anreise ist allen Teilnehmern sehr wichtig, übertroffen nur noch von dem Wunsch nach flexibleren Fahrzeiten.

Unter dem Strich war es ein erfolgreicher Projektstart und ein Signal dafür, dass viele Bergsportler aus München bereit sind, ihre Gewohnheiten zum Schutz von Umwelt und Natur zu ändern – wenn man ihnen die Möglichkeit dazu bietet. Positiv war auch das Presseecho, das der Münchner Bergbus ins Rollen gebracht hat. Das Thema Mobilität in der Freizeit wird heiß diskutiert – und zwar auf Ebene von Bürgermeistern,

Landrätinnen, Touristikern und aktiven Naturschützern. Eine Grundvoraussetzung für Veränderung und Lösungen.

Der Münchner Bergbus zeigt, dass sich meist ein Weg findet, wenn alle an einer Lösung interessiert sind. Und zu guter Letzt haben wir eine nachhaltigere Alternative zum Auto geschaffen, für die sich die Münchner bewusst entscheiden können.

Wir arbeiten hart daran, dass diese Wahlmöglichkeit auch über die Pilotphase hinaus erhalten bleibt. Deshalb möchten wir mit eurer Hilfe das Angebot so attraktiv wie möglich machen:

Wie zufrieden seid ihr mit dem Bergbus? Schreibt uns an bergbus@dav-oberland.de oder beantwortet unsere Online-Umfrage!



← Bequem und umweltfreundlich von München in den Chiemgau, in die Ammergauer Alpen, die Blaubeerge oder ins Rofangebirge



↑ Neben Platz für Fahrräder, Kletterausrüstung, Kraxen oder Kinderwagen bietet der Münchner Bergbus auch WLAN an Bord.

GUTSCHEIN
Nur für **DAV**-Mitglieder
(gegen Vorlage des DAV-Scheins)
10%
auf Möbel, Polster
und Matratzen
(nicht auf Küchen)

natürlich preiswert

thoba

Wendelsteinstraße 3
83714 Miesbach
Tel.: 0 80 25 / 99 14 80
www.kuechen-thoba.de
www.moebel-thoba.de